



**Rainer  
Hinderer**

69. Ausgabe Oktober 2016



**Termine:**  
**Besuch der Lindenpark-  
schule**

Heilbronn  
Freitag, 07. Oktober  
09:00 Uhr

**Tag der offenen Tür an  
der Kurt-von-Marval-  
Schule**

Nordheim  
Sonntag, 09. Oktober  
13:00 Uhr

**„Hass im Internet – wie  
gehen wir mit rechten  
Parolen um“ mit Christian  
Lange MdB**

Heilbronn, Zigarre  
Achtungstraße 37  
Dienstag, 11. Oktober  
15:00 Uhr

**Besuch der Neckartal-  
schule**

Heilbronn  
Freitag, 14. Oktober  
10:30 Uhr

**Nominierungskonferenz  
zur Bundestagswahl 2017**

Bad Friedrichshall  
Freitag, 14. Oktober  
19:30 Uhr

## Infobrief aus dem Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

in der ersten Plenarsitzung nach der Sommerpause mussten wir uns mit einem Antrag der AfD auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses auseinandersetzen. Nach der Spaltung der AfD in ABW und AfD hatten sie die benötigten zwei Fraktionen um einen Untersuchungsausschuss zu beantragen.

Es ist erschreckend, wie die AfD mit parlamentarischen Rechten spielt und diese ad absurdum führt. Auch wenn Wahlen nicht durch Umfragen entschieden werden, ist es unverständlich für mich, wie eine Partei, die bisher nichts zustande bekommen hat, in Umfragen weiter steigen kann. So können wir nur die ganze Legislaturperiode immer wieder darauf aufmerksam machen, dass außer hohlen Phrasen nichts von der AfD zu erwarten ist.

Herzliche Grüße

Rainer Hinderer MdL

### **Unterrichtsausfall unzumutbar und von CDU-Kultusministerin verschuldet**

„Der Unterrichtsausfall ist vor allem an den Grundschulen unzumutbar,“ kritisiert der SPD-Landtagsabgeordnete Rainer Hinderer den teils drastischen Ausfall von Schulstunden in der Region. Noch vor drei Wochen habe die amtierende Kultusministerin Susanne Eisenmann verkündet, die Lehrerversorgung sei gesichert. Nun zu Beginn des neuen Schuljahres werde man von der Realität eingeholt.

„Dem früheren Kultusminister Andreas Stoch war es unter seiner Verantwortung gelungen, die Pflichtstunden an den Schulen zu gewährleisten“, unterstrich Rainer Hinderer. Die vorausschauende Lehrereinstellungspolitik der SPD habe noch vor einem Jahr dem gestiegenen Bedarf Rechnung getragen. Demgegenüber sei die Krankheitsreserve im Realschul- und Gymnasialbereich dieses Jahr bereits im Sommer aufgebraucht worden.

## Die Region im Fokus

*Initiieren, motivieren, projektieren: Starkes Zusammenspiel für die Region.*

Nach diesem Motto agiert der Regionalverband Heilbronn-Franken. Zu einem Gespräch mit dem Verbandsdirektor Klaus Mandel traf sich Rainer Hinderer in der Geschäftsstelle in Heilbronn. Neben der Regionalplanung stand auch das Thema der Gewerbe- und Wohnflächen im Zentrum des Gesprächs.

Aber auch die Verkehrsproblematik in der Region stand auf der Agenda. Klar ist, dass der total überlastete Abschnitt rund um das Weinsberger Kreuz nur durch Verkehrsverschiebungen auf die Schiene und das Wasser entlastet werden kann.

### Kontakt:

Abgeordnetenbüro  
Rainer Hinderer MdL  
Wilhelmstraße 3  
74072 Heilbronn

Tel.: 07131 8987141  
Fax: 07131 8987151

E-Mail:  
info@rainer-hinderer.de

Termine nach Vereinbarung

Überhaupt kein Verständnis habe Hinderer für die Passivität, die nun im Kultusministerium herrsche: „Die Unterrichtsversorgung sichert man in den Ferien, anstatt den ganzen Sommer über untätig zu sein und zu Schuljahresbeginn vor einem Scherbenhaufen zu stehen.“

„Nun gilt es, konkrete Abhilfe zu schaffen. Erstens muss das Personal frühzeitig gebunden werden, die Lehrerinnen und Lehrer brauchen bereits im Frühjahr ihre Verträge, das würde die Planungssicherheit enorm erhöhen. Zweitens muss das Kultusministerium die Werbetrommel für das erfolgreiche Konzept der Monetarisierung von Lehrerwochenstunden im Ganztags rühren: Damit können mehr externe Experten in der Nachmittagsbetreuung eingesetzt werden, etwa aus dem Bereich der Musik, der Sportvereine, aber auch aus dem Handwerk,“ erklärte Rainer Hinderer.

Über die Ankündigung der Kultusministerin zum Schuljahr 2017/2018 441 Lehrerstellen im Land streichen zu wollen, zeigt sich der SPD-Abgeordnete Rainer Hinderer entsetzt. Für ihn ist klar: „Bei der Bildung und somit bei den Lehrerstellen darf keinesfalls gespart werden. Soll das Streichen von Lehrerstellen die nach den VERA8-Ergebnissen von Ministerin Eisenmann vollmundig angekündigte Schulqualitätsoffensive sein? Wie soll der qualitative Ausbau im Ganztagsbereich, wie soll Inklusion gelingen, wenn bei weiter steigenden Schülerzahlen weniger Lehrer im System sind?“

Erst Anfang September habe die Ministerin noch die geschaffenen Neustellen (111 Neustellen Gymnasium, 320 Neustellen Grundschulen, 109 Neustellen Realschule) als „Schlüssel zu einer qualitativ erfolgreichen Bildungspolitik“ gepriesen und betont, Grün-Schwarz habe „damit auf die gesellschaftlich bedingten Entwicklungen gut reagiert“. Nicht mal vier Wochen später kassiert sie diese wieder ein: „Das ist doch wohl ein Witz, oder!?!“, so der Abgeordnete.

### Unterwegs im Land mit dem Arbeitskreis für Inneres der SPD-Landtagsfraktion

Zusammen mit seinen Fraktionskollegen aus dem Ausschuss für Inneres, Digitalisierung und Migration und aus dem Ständigen Ausschuss, ist Rainer Hinderer MdL diese Woche im Land unterwegs gewesen. Den Start machten die Abgeordneten in Biberach an der Riß, wo sie die Hochschule für Polizei besichtigten und Gespräche mit den Verantwortlichen vor Ort führten. „Für uns ist es wichtig, regelmäßig Rückmeldungen der Betroffenen zu erhalten. Nur so kann die erfolgreiche Polizeireform weitergeführt werden“, betont der Abgeordnete Rainer Hinderer. Weiter ging es nach Ravensburg, wo neben dem Besuch der JVA Ravensburg und Gesprächen mit dem Anstaltsleiter Herrn Mörig, auch ein Besuch des Amtsgerichts auf dem Programm stand.

